

Metadaten im Buchhandel

Das Verzeichnis

Wozu ein Metadaten-Verzeichnis ?

Diversifizierung oder Vereinheitlichung ?

Und was steht drin ?

Die genaue Kenntnis über Art und Umfang der Verwertung von Metadaten in den Branchenkatalogen und durch den Online-Handel ist für die Verlage hochinteressantes Wissen, das ihnen erlaubt, die Informationen über das eigene Programm möglichst zielgenau zu transportieren.

Das Metadatenverzeichnis will dieses Wissen erheben und in der Branche zur Verfügung zu stellen.

Es liefert den Verlagen die Grundlage, die geforderten Metadaten intern zu erheben und zu erfassen. Softwareanbietern erlaubt es, ihre Systeme bzgl. Verarbeitung und Export der Metadaten in optimaler Art und Weise zu konfigurieren.

In einer idealen Welt würde der Sender einer Datenlieferung alle Informationen, die ihm zur Verfügung stehen, in eine Meldung packen und der Datenempfänger könnte sie alle verwenden. Es gäbe eine Liste der sinnvollen und nützlichen Informations-elemente, an die sich alle halten.

Das Metadatenverzeichnisses soll die Branche einen Schritt in diese Richtung (ver)leiten.

Im ersten Schritt ist es für die Verlage wichtig, ihre Daten für jeden Empfänger so bereitzustellen, dass dieser die Titel damit optimal präsentieren und verkaufen kann. Das führt zwangsläufig zu (unerwünschten aber notwendigen) Varianten in der Datenbereitstellung. In der Folge kann man daran gehen, die Verarbeitung und Nutzung der Metadaten bei den Empfängern durch Vereinheitlichung zu verbessern. Die Folgen sind im besten Falle einheitliche(re) Datenlieferungen und damit einhergehend ein erhebliches Einsparungspotential in den Verlagen. Dennoch werden einzelne Kataloge und Plattformen, insbesondere im internationalen Kontext, immer ihre Spezialitäten haben, denen es gilt — in Form von speziellen Formatvarianten und Zusammenstellungen — Rechnung zu tragen.

Das Metadatenverzeichnis will möglichst viel Transparenz in diese Themen bringen.

Im Rahmen der Studie werden wir Online-Shops, Recherche-Plattformen, Kataloge und Aggregatoren untersuchen, um festzustellen, welche Metadatenelemente von diesen in welcher Art und Weise ausgewertet und zur Verkaufsförderung eingesetzt werden. Diese Informationen werden wir so auswerten und aufbereiten, dass jeder Verlag seine Titelmeldungen für die für ihn wichtigsten Plattformen optimieren und jeder SW-Anbieter seine Systeme auf diese Verlagsanforderungen anpassen kann.

Wer sind die Adressaten ?

Wie läuft das ab ?

Kann ich mich beteiligen ?

Wie wird es finanziert ?

Wer steckt dahinter ?

Metadaten im Buchhandel

Das Verzeichnis

Das Verzeichnis richtet sich an Verlage, die darum wissen, dass Metadaten Bücher verkaufen und die nach Wegen suchen, die Marktteilnehmer optimal auszustatten und zu unterstützen und an IT-Dienstleister, deren Produkte und Implementierungen diese Aufgaben für Ihre Verlagskunden übernehmen.

Zunächst stellen wir eine Liste aller relevanten Datenempfänger zusammen, die auf der Webseite veröffentlicht wird. Die erste Priorität haben Online-Plattformen und Kataloge, später können Auslieferungen, Bibliotheken, Werbeplattformen etc. dazu kommen. Die Metadaten haben wir in Module eingeteilt, die einzeln und nach und nach erhoben und präsentiert werden. Die ersten Module sind Basisdaten, Schlagworte, Mediadateien und Texte, später folgen Urheber, Reihen, Klassifikationen und andere. Die gesamte Liste ist auf der Website zu finden.

Bitte registrieren Sie sich unter <http://www.buch-metadaten.de> oder schreiben Sie uns unter info@buch-metadaten.de. Wir informieren Sie bevorzugt über alle aktuellen Entwicklungen und laden Sie zur Teilnahme ein.

Für die Finanzierung der erforderlichen Arbeit und die Bereitstellung der technischen Plattform erheben wir eine geringe, nach Verlagsgröße gestaffelte einmalige Nutzungsgebühr in Höhe von 250 — 1900€. Registrierte Nutzer haben Mitsprache bei der Priorisierung der Datenempfänger und der Reihenfolge, in der die geplanten Module bearbeitet werden. Sie erhalten regelmäßige Statusinformationen und zu jedem abgeschlossenen Modul eine Zusammenfassung und Handlungsempfehlung.

Die Autoren sind seit vielen Jahren im Verlagswesen und Buchhandel tätig und kennen die Mechanismen des Metadaten-austausches bestens aus eigener Erfahrung. Michael Schmid hat viele Jahre als Vertriebsleiter bei Schäffer-Poeschel und J.B. Metzler die Bereitstellung von Metadaten für den Handel verantwortet. Herbert Barkmann bietet seit 2001 Tools und Software für den ONIX-Datenaustausch und das Metadaten-Management an und hat viele große Verlage dabei begleitet, ihre Metadaten in optimaler Qualität in die Distribution zu bringen.

Anregungen und inhaltliche Vorschläge sind sehr willkommen.

Herbert Barkmann, BARKMANN software & services
hbarkmann@buch-metadaten.de

Michael Schmid, Stuttgart
mschmid@buch-metadaten.de

<http://www.buch-metadaten.de>